

## VINEGAR HILL



**„Darkness Echoes“**  
**VÖ: 28.03.2025 via FFS Labelservice**  
<https://www.vinegarhill.at/>

Oft suchen wir in der Finsternis nach Antworten. Im Schatten, wo niemand unser Gesicht erkennt. Fühlen uns geborgen in der undurchdringlichen Schwärze der Nacht, der wir unsere düstersten Gedanken anvertrauen. Und manchmal antwortet die Dunkelheit... Seit 2007 gelten Vinegar Hill als Austrias bestgehüteter Geheimtipp in Sachen Melodic Death Metal. Nachdem sich das Quintett aus der idyllischen Steiermark in den vergangenen Jahren den Status als eine der entdeckenswertesten Must-Watch-Formationen des Landes erspielt hat, machen die Österreicher nun den nächsten Schritt, um mit „Darkness Echoes“ ihr bisher ausgereiftestes und kompromisslosestes Album abzuliefern!

Bereits auf ihrer in komplettem Alleingang releasen Debüt-EP „From Deathbeds We`ll Rise“ konnten Vinegar Hill 2009 erstmals mit einem konsequenten In-Your-Face-Mix aus brachialer Härte und atmosphärischen Melodien auf sich aufmerksam machen. Ein alles pulverisierender Signature-Sound, den die Fünfertruppe in den Folgejahren auf den Alben „The Road To Grace“ (2012), „Monophobia“ (2015), „Ghost Flowers“ (2017) und „Earthbound“ (2022) sowie diversen Singles ausgebaut und immer weiter verfeinert hat. Während über 140 Liveshows in ganz Österreich, Deutschland und Osteuropa haben sich Vinegar Hill eine kleine aber feine Fanbase aufgebaut, waren zweimal als Supportact für Dark Tranquillity unterwegs und haben unzählige Bühnen wie die des prestigeträchtigen Nova Rock Festivals mit internationalen Größen wie Hammerfall, Grave Digger, Dragonforce, Destruction, Unleashed, Sodom und vielen anderen geteilt. Und auch auf YouTube verzeichnen ihre Clips momentan weit über 100k Views.

Nach vier Studioalben melden sich Vinegar Hill nun mit brandneuem Longplayer in völlig neuem Line-Up zurück. Ein Quasi-Neuanfang für das einzig verbliebene Gründungsmitglied Michael Dreschnig (Gitarre, Vocals, Songwriting), der mit Thomas Kaluza (Vocals), Oliver Seebacher (Gitarre), Hannes Aigner (Bass) und Christoph Schoberl (Drums) ein versiertes Expertenteam aufgestellt hat, um die nächste Schaffensetappe der Formation einzuläuten. Vinegar Hill spielen gerne mit Kontrasten, bei der sich metallische Härte mit packenden Hooklines abwechselt, kehlige Growls auf cleane Vocalparts treffen und sich knüppelnde Blastbeats mit technischem hoch anspruchsvollem Riffing und epischen Streichern zu einem bombastisch produzierten Breitwandsound vermischen. Ein Balanceakt zwischen Licht und Dunkelheit, der sich durch alle Songs von „Darkness Echoes“ zieht, mit dem sich Vinegar Hill mit ihrem atmosphärischen Melodic Death Metal im Plattenregal mühelos irgendwo neben einschlägigen Kapellen wie Soilwork, In Flames oder At The Gates einsortieren.

„Ich denke, wir machen mit der neuen Besetzung einen riesigen Schritt nach vorne“, so VH-Mastermind Michael Dreschnig euphorisch. „Mit Thomas haben wir einen Sänger als neues stimmliches Aushängeschild gefunden, der meinen cleanen Gesang mit seinen markanten Growls perfekt ergänzt. Die Band hat sich auf allen Ebenen enorm weiterentwickelt. Im Vergleich zum letzten Album sind die Tracks kompakter, effektvoller und kommen schneller auf den Punkt.“ So wie die erste Single, der titelgebende Album-Opener von „Darkness Echoes“, mit dem Vinegar Hill schon gleich zu Beginn der Platte ein düster-dystopisches Bild zeichnen - wobei sich die Formation in der Dunkelheit hörbar wohl fühlt. „Dieses Stück ist eine Art Karma-Song“, so Michael weiter. „Die Welt steht momentan am Abgrund. Egal ob es sich um Kriege, die Folgen der Erderwärmung, gesellschaftliche Spaltung oder andere Krisen handelt. `Darkness Echoes` erzählt davon, dass man selbst so behandelt wird, wie man seine Mitmenschen behandelt. Wer ständig Hass, Angst und Aggression säht, der wird auch nur Hass, Angst und Aggression ernten. Die Dunkelheit gibt einem nur das zurück, mit dem man sie füttert.“

Eine apokalyptische Grundstimmung, bei der jedoch immer ein kleines Licht am Ende des Tunnels leuchtet. Ganz egal, ob Vinegar Hill in ihren fiktiven Endzeit-Fantasy-Geschichten von gefährlichen Sekten („Shadows Closing In“), dem Kampf mit der eigenen Vergangenheit („Mouth Of Rust“) oder Außenseitertum („I Am The Villain“) berichten. „Obwohl viele Texte von mir und meiner Sicht auf die Welt beeinflusst sind, versuche ich immer, die Lyrics möglichst interpretationsoffen zu halten“, ergänzt Michael. „Es gibt nicht nur die eine Wahrheit, Schwarz oder Weiß, sondern viele verschiedene Grauzonen“, wie Vinegar Hill auch auf dem Vollgas-Nackendreher „Traitor`s Call“ demonstrieren. „Oft lässt sich nicht genau bestimmen, was Gut und was Böse ist. Alles ist heute extrem komplex und hängt irgendwie miteinander zusammen, so dass früher klar abgesteckte Grenzen verschwimmen. Wen manche als Verräter ansehen, der ist für andere vielleicht ein Held. Und umgekehrt.“

Trotz aller dunklen Untergangsphantasien transportieren Vinegar Hill auf „Darkness Echoes“ auch Hoffnung und positive Energie, wie die Band mit dem kraftvollen „On Fire“ zeigt: Einer packenden Überlebenshymne, die Co-Frontmann Michael Dreschnig all denen widmet, die ihre Träume verfolgen und sich durch nichts von ihrem Weg abbringen lassen. „`On Fire` entstand als aller erster Song, nachdem sich das alte Line-Up aufgelöst hatte“, blickt Michael zurück. „Ich saß ganz alleine im Studio und dachte über das nach, was ich an dieser Band so liebe. Und dass ich immer noch für die Musik brenne. Das wird sich auch niemals ändern. Mit diesem Album melden sich Vinegar Hill nun in neuer Stärke zurück und ich bin unfassbar stolz darauf, was wir gemeinsam auf die Beine gestellt haben!“

„Darkness Echoes“ erscheint am 28.03.2025 als Standard-CD, als limitiertes Vinyl sowie als digitaler Download auf allen gängigen Plattformen.

Releasekonzert:

05.04.2025 AT-Trofaiach, Mad Mountain Meeting